

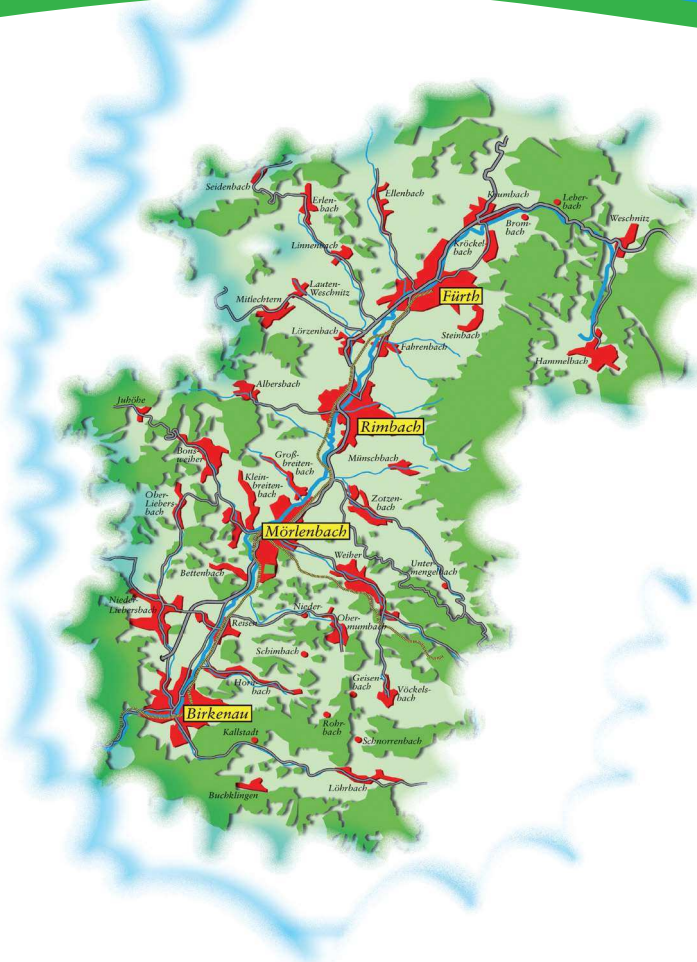
Weschnitz-Blitz

Kulturmagazin und Veranstaltungskalender - kostenlos und unabhängig
Nr. 77 Februar 2015

Birkenau:
Cherubs Theater
Mörtenbach:
Wasserschnecken
Rimbach:
Salonorchester
Fürth:
Zum Odenwald



Laetitia Wessner



INHALT

Birkenau	Cherubs Theater	- - - - -	Seite 4
Magazin		- - - - -	Seite 6
Künstler	Franz Lambert	- - - - -	Seite 7
Mörlenbach	Wasserschnecken	- - - - -	Seite 8
Magazin		- - - - -	Seite 10
Rimbach	Salonorchester Chapeau	- -	Seite 12
Magazin		- - - - -	Seite 14
Fürth	Gasthaus zum Odenwald	- -	Seite 16
Magazin		- - - - -	Seite 18
Termine		- - - - -	Seite 20
Magazin		- - - - -	Seite 22
In eigener Sache/Impressum		- - - - -	Seite 23

Lalalalang- saaaames Internet?



Schnell wechseln!

Infos unter
[www.gemeindenetz.info/
infomobil](http://www.gemeindenetz.info/infomobil)

Highspeed surfen mit bis zu

50

Mbit/s



Ab 23.01.2015
für Sie
unterwegs.



Pilot: Stephan Ullmann - Euroline, Foto: Biber Studio

Guten Tag, liebe Leserinnen und Leser,

mal sehen, ob es dieses Jahr überhaupt noch einen Winter gibt!

Davon unabhängig ist auf jeden Fall im Februar die Fastnacht, und viele Begeisterte nutzen diese Zeit um eigene Fastnachtsveranstaltungen auf die Bühne zu bringen. Dieses Jahr erfahren Sie mehr über die Mörtenbacher Wasserschnecken, die im Bürgerhaus bestimmt wieder eine grandiose Show abliefern werden.

Ebenfalls im Februar ist der Namenstag des St. Valentin von Terni, dieser wird heutzutage als Patron der Liebenden verehrt. Mit intensiven Bildern spürt Cherubs Theater aus Reisen dem Phänomen „Liebe“ in partnerschaftlichen Beziehungen nach.

Uns freut es immer wieder zu sehen, wie vielfältig die kulturellen Aktivitäten im Weschnitztal sind. Das Salonorchester „Chapeau“ hat sich dem swingenden deutschen Schlager verschrieben, im Gasthaus zum Odenwald in Ellenbach gibt es eine Travestie-Show und Konzerte mit dem international erfolgreichen Orgel-Solisten Franz Lambert. In Erlenbach im Gasthaus zum Schorsch gibt es ein Konzert der „Nachtigallen“, bei dem man eine Dame im Abend-

SOUNDFABRIK
Musikfachgeschäft Musikschule
Hauptstrasse 23 64658 Fürth Tel. 06253-23206

kleid als virtuose Schlagzeugin und etliche andere musikalische Überraschungen bewundern kann und auch die Studiobühne lässt sich nicht lumpen und gibt der Combo um den Lokalmatador Frowin Ickler Raum zum jazzigen Spiel - was will man mehr?

Viel Spaß beim Lesen und bei den Veranstaltungen wünscht

K. Weber

Das Luftbild in der Januar-Ausgabe zeigte Rimbach von der Straße aus der Richtung Fuhrshöfe her gesehen.



Facetten der partnerschaftlichen Liebe in eindrücklichen Bildern: Cherubs Theater zum Valentinsstag

Ein Liebesstück zur Valentinszeit

Die Legende vom Heiligen Valentin von Terni ist das Leitthema in der neuen Aufführung von Cherubs Theater.

(kag) Ein Cherub - Einzahl von Cherubim - ist ein besonders hochrangiger Engel. Doch anders als die lichten Gestalten, die als Schutzengel kinderbuchtauglich daherkommen, sind Cherubim mit ihren teilweise tierischen Körpern ein wenig unheimlich, verstörend. Sie sind es, die in der biblischen Überlieferung Adam und Eva aus dem Paradies gejagt haben und nun davor wachen, damit die Menschen nicht dorthin zurückkehren können.

Das Cherubs Theater wiederum ist eine Gruppe von fast 40 Aktiven, die sich unter der Regie von Helmut Kadel und Katy Häußler-Kadel zusammengefunden haben, um in ihren Aufführungen existenziellen Fragen des Lebens nachzuspüren. Bis 2012 hießen sie noch „Schauspielensemble der evangelischen Kirche Reisen“, dann ersetzten sie diesen sperrigen Namen durch „Cherubs Theater“.

„Unser erstes Theaterprojekt vor rund zehn Jahren ging um

Hiob“, berichtet Helmut Kadel, der neben seiner Regietätigkeit alle bisherigen Stücke verfasst hat. Sie behandeln religiöse Themen und sind dennoch nicht kirchlich oder gar frömmlicherisch. „Trotz Kirche als Aufführungsort wagen wir es, uns außerhalb der kirchlichen Normen zu bewegen“, erklärt er. Das kommt bei vielen Zuschauern gut an. Andere fühlen sich provoziert. Nicht nur einmal haben Ensemble und Regisseure sich anhören müssen, sie seien blasphemisch. Dabei spiegeln ihre Stücke die Sprünge und Zumutungen wider, die sich tatsächlich in der christlichen Überlieferung finden. Wie eben bei Hiob, der in der Bibel als guter Mensch unter den Auswirkungen einer Wette zwischen Gott und Teufel leiden muss. „Die kritische Auseinandersetzung mit der Bibel kommt nicht immer gut an. Es tut nun einmal weh, wenn ein geschöntes Bild zerstört wird“, meint Kadel.

Helmut Kadel ist eher zufällig zu seiner Rolle als Regisseur gekommen. Der Landwirt hatte unter anderem im Zuge einer Ausbildung im pädagogischen Bereich Theatererfahrungen gesammelt. „Aber ich habe immer unter den Regisseuren gelitten“, gesteht er. Daher wollte er die Regie lieber selbst führen. Parallel hatte er sich schon lange mit der Geschichte Hiobs beschäftigt und sich überlegt, wie man dieses Stück Altes Testament mit modernem Bezug neu interpretiert auf die Bühne bringen könnte. Kadels Hiob reagiert im Laufe des Stücks nicht mehr wie der Hiob aus der Bibel, sondern wendet sich von Gott ab. Er wurde so für Kadel authentischer. „Für manche Zuschauer war es aber gotteslästerlich.“ Andere Gäste wiederum hatten ihm damals nach der Aufführung anvertraut, sie hätten sich zum ersten Mal in einer Kirche ernst genommen gefühlt.

Die Mitspieler für dieses erste Stück, dem ähnlich unbequeme biblische Themen wie Eros, Schuld und Verurteilung oder das Böse im Menschen folgten, hatte Kadel aus seinem Bekanntenkreis rekrutiert. Schon die ersten Aufführungen waren gut besucht. Über das Theaterspielen hat Helmut Kadel auch seine Gefährtin und inzwischen Ehefrau Katy Häußler-Kadel kennengelernt. Sie hat Theaterwissenschaften und Pädagogik studiert. Zurzeit absolviert sie einen Masterstudiengang in Sozialpädagogik. „Das passt sehr gut. Daher machen wir auch die Regie zusammen“, erklärt Helmut Kadel. Worte des Lobes fanden die beiden über den Pfarrer der evangelischen Kirche Reisen, Helmut Spindler. „Wir haben Glück mit ihm. Er zeigt uns viel Vertrauen, kontrolliert uns nicht“, freut sich Helmut Kadel.

In diesem Jahr wird es eine andere Aufführung geben als in den Jahren zuvor. Waren da die Stücke, die Helmut Kadel geschrieben hatte, sowohl von der Besetzungstärke wie auch dem Bühnenbild und den Kostümen oft opulent, so wird es dieses Mal eine kleine Gruppe von nur acht Mitwirkenden plus drei Musikern sein, die sich mit den Facetten der Liebe auseinandersetzen. „... und schlägt sie ewiglich, (k)ein Liebesstück (nicht) nur zur Valentinszeit“ heißt der Titel, der schon vermuten lässt, dass man auch diesmal keine süße und kitschige Interpretation des behandelten Stoffes erwarten kann. Der Rahmen wird kleiner, intimer sein. Statt bis zu 150 sind nun nur rund 80 Gäste als Zuschauer pro Aufführung vorgesehen. Dafür gibt es aber in Reisen vier statt zwei Vorstellungen, die erste, wie der Titel schon verrät, am Valentinstag.

Die Aufführung ist das Resultat eines langen und intensiven Theaterworkshops, den die Theaterpädagogin Maria Horn unterstützend begleitet hat. Statt einer fertigen Vorlage des Regisseurs Kadel hat die Gruppe zusammen Szenen entworfen und das Stück entwickelt. Seit April 2014 treffen sie sich dafür ein Wochenende im Monat für die intensive Arbeit. Einige in der Gruppe sind schon lange in Theatergruppen aktiv, andere hatten bisher nur kleine Rollen inne. Vorgegeben war lediglich das Thema partnerschaftliche Liebe. Beim ersten Treffen brachte jeder der Mitwirkenden etwas mit, was er zum Thema Liebe spannend fand, ein Gedicht, ein Lied oder einen anderen Text. „Wir haben uns gefragt, was interessiert uns an dem Thema“, berichtet Katy Häußler-Kadel.

**Vor der nächsten Steuererklärung
einfach bei uns melden!**



Wir beraten alle:
Selbstständige und Studenten, Handwerker und Händler, Künstler und Kapitalisten, Beamte und Banker, Existenzgründer und Familiengründer...

KANZLEI
DR. MAY
GmbH & Co. KG
Steuerberatungsgesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Hopfenstraße 4 · 69469 Weinheim · 06201-99260 · www.kanzlei-dr-may.de

Leitthema ist die Legende vom Heiligen Valentin von Terni. Der lebte im antiken Rom des dritten Jahrhunderts. Von ihm heißt es, er habe heimlich Paare nach dem christlichen Ritus getraut und ihnen Blumen aus dem eigenen Garten mitgebracht. Die von ihm geschlossenen Ehen sollen besonders gut gehalten haben. Die einzelnen Szenen des Stückes verknüpft die Geschichte mit einer Reliquie des Heiligen, die in der Whitefriar Street Church in Dublin verehrt wird. Hier gibt es ein Notizbuch, in das Menschen ihre Wünsche und Gebete an den Heiligen schreiben. So vielgestaltig wie die realen Gebete in diesem Buch wird auch die Darstellung der Liebe im neuen Stück des Cherubs Theaters werden. Dabei werden verschiedene Darstellungsformen gewählt, um das Thema zu beleuchten. Auch inhaltlich wird es nicht nur um die glückliche heterosexuelle Ehe gehen. „Wir wollen neue Perspektiven für den Zuschauer eröffnen. Wir wollen die Möglichkeit bieten, sich auf Facetten einzulassen, die er selbst nicht erlebt hat, die ihn vielleicht irritieren oder verstören.“

Mitwirkende: Helmut Kadel, Katy Häußler-Kadel, Maria Horn, Markus Reeg, Michaela Eschwey, Sabine Güttler, Eyleen Kadel, Helen Cronin; Musik: Sonja Stein, Thomas Römer, Sven Dörsam Da die Anzahl der Plätze begrenzt ist, wird um eine Reservierung gebeten (per E-Mail an: karten@cherubstheater.de oder telefonisch unter 06201 33180). Der Eintritt ist kostenlos, es wird um eine finanzielle Wertschätzung nach eigenem Ermessen im Anschluss an die Aufführung gebeten.

Aufführungen:

Samstag, 14. Februar 19:30 Uhr
Sonntag, 15. Februar 17:00 Uhr,
Freitag, 27. und Samstag, 28. Februar 19:30 Uhr
jeweils in der evangelischen Kirche Reisen
Einlass: 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn
Sonntag, 1. März, 17:00 Uhr
Gastspiel in der Auferstehungskirche Viernheim

eye:max , das clevere Bügel-Wechselsystem von  KOBURG+TENTE



Weitere Modelle und Bügel unter www.eyemax.info

Magazin

KULTUR ZEIT

Kunstaktion 2015 in Mörlenbach

AUSSCHREIBUNG „UNTERWEGS“

Die Gemeinde Mörlenbach lädt jeden künstlerisch Interessierten zur Teilnahme an der Kunstaktion ein, die im Rahmen der diesjährigen KULTurZEIT stattfindet. Die Ausstellung bringt Kunstwerke in den öffentlichen Raum, die eigens für diesen Anlass geschaffen werden. Künstler und Laien, Schulklassen und Gewerbebetriebe haben sich in den letzten Jahren beteiligt.

Das Thema des Jahres 2015 ist:

Unterwegs

und beschreibt den Zustand der Bewegung,
der Veränderung ...

Wohin sind Sie unterwegs? Wohin ist unsere Welt unterwegs? Die Macher sind gespannt, wie Sie Ihre Gedanken und Ideen zu diesem Thema bildhaft darstellen. Entstehen sollen dreidimensionale Gebilde, die soweit wetterfest sind, dass sie sechs Wochen im Freien ohne Schaden überstehen und danach ohne größeren Aufwand wieder rückgebaut werden können.

Die Anmeldung muss bis zum 30. April 2015 erfolgt, die Fertigstellung der Kunstwerke bis zum 30. Mai 2015 abgeschlossen sein. Weitere Informationen finden Sie auf einem Flyer, der bei der Gemeinde Mörlenbach erhältlich ist.

Anmeldung/Kontakt:

Post: Gemeinde Mörlenbach, Frau C. Schneider
Rathausplatz 1, 69509 Mörlenbach
Email: c.schneider@moerlenbach.de
Telefon für Rückfragen: 06209 80852

Heilenergetische Praxis

Andrea Langheim
Heilpraktikerin (Psychotherapie)



Edwin Bärmann
NLP Trainer & Coach

Coaching und Therapien bei:

Ängsten
Burnout
Partnerschaftsproblemen
Rückführungen mit Hypnose

Breslauer Straße 8
64658 Fürth

Bettenbach 58
69509 Mörlenbach

Termine nur nach telefonischer Vereinbarung

www.alyoga.de

Tel. 06253 - 204 91 56

GERHARD SCHMITT - ELEKTRO MEISTERBETRIEB GmbH

Buchklinger Str. 2 · 69488 Birkenau-Löhrbach
Tel. 06201/22299 · Fax 23502
www.Gerhard-Schmitt-Elektro.de



• Photovoltaik-Beratung

jura Kaffeevollautomaten

Ausstellung + Verkauf • Gebrauchsgüter

Alles rund ums Buch!



Der Buchladen

Inh. A. Ohlig

Birkenau: Hauptstr. 87, ☎ 0 62 01- 846 33 15

Mörlenbach: Fürther Str. 10, ☎ 0 62 09- 6814

Email: derbuchladen.ohlig@t-online.de

Franz Lambert

(kw) Die Begegnung mit einem international erfolgreichen und weithin bekannten Virtuosen ist für den Weschnitz-Blitz nicht gerade Alltag. Angenehm überrascht wurde der Autor davon, dass das Gespräch im gemütlichen Wohnzimmer der Familie Lambert bei Kaffee und Kuchen in entspannter Atmosphäre geführt wurde. Ohne jegliche Starallüren zeigt der sympathische Franz Lambert, warum er zu recht als einer der „Botschafter der Bergstraße“ unterwegs ist. Er stammt aus Sonderbach und wohnt dort immer noch. Seine Heimat ist ihm Rückzugsort nach den Tourneen, die ihn rund um den Globus führen. Im Odenwald findet er die Ruhe und die Zugehörigkeit, die ihm die Kraft für seine Kunst geben. Dabei war es ihm als Gastwirtsohn nicht in die Wiege gelegt, dass er einmal mit Größen aus Sport, Fernsehen und Politik auf einer Bühne stehen würde. Im Alter von 8 bis 12 Jahren hatte er Klavierunterricht, obwohl er nach eigener Aussage lieber Fußball gespielt hätte. Und dann wurde von ihm als Gastronomienkind erwartet, dass er die Familienwirtschaft, den „Felsenkeller“ in Sonderbach einmal übernehmen würde. So lernte er als 14-jähriger für drei Jahre im Kurhotel „Krone“ in Auerbach Hotelkaufmann und Koch. In dieser von harter Arbeit bestimmten Zeit hörte er bei einem Spaziergang durch Bensheim ungewöhnliche Klänge aus dem Musikhaus Sandner dringen: Der Sound der damals topmodernen Hammond-Orgel faszinierte den Lehrling vom ersten Augenblick an. Als er dann noch der mittlerweile legendären EK-Combo mit dem einarmigen Ernst Knapp an der Orgel im „Felsenkeller“ zuhörte, war ihm klar: Das möchte ich auch können!

Bei einer Silvesterfeier in der Krone fiel ein Musiker aus und es hieß: „Setz Du Dich an die Orgel, Du kannst das doch!“ Und wie es der höhere Zufall so will, war bei dieser Party ein Manager der Darmstädter Firma Wella anwesend, der den jungen Organisten



Foto: Biber Studio

Franz und Christa Lambert zu Hause

vom Fleck weg für Auftritte bei einer Frisurenshow in der Schweiz engagierte. Jetzt war Franz Lambert entschieden: Das eigene Orchester aus dem Tasteninstrument will ich richtig können, so nahm er noch mal für 10 Jahre Unterricht bei Matthias Herres. In dieser Zeit nahm er auch öfter an Musikwettbewerben teil, die er ebenfalls öfter gewann. Dabei hörte ihn einmal Heinz Schenk, der Wirt der Fernsehwerkstatt „Zum blauen Bock“ und wollte ihn unbedingt in seiner Sendung haben. Aus der Zeit dieses Engagements stammt übrigens der erste von über 100 Tonträgern, die Franz Lambert schon veröffentlicht hat. Die weiteren Stationen seiner Karriere würden den Rahmen hier bei weitem sprengen, man findet sie detailliert auf seiner Homepage: www.franzlambert.de Und was sagt der bescheidene Musiker zu seinen Erfolgen? „Wenn ich mehr geübt hätte, hätte aus mir etwas werden können.“

Zu seinem 50-jährigen Bühnen-Jubiläum gibt es jetzt für uns Odenwälder zum erstenmal die Gelegenheit, ein Konzert mit Franz Lambert live im Odenwald zu erleben. Mehr zu dieser Veranstaltung finden Sie auf Seite 17 in diesem Blitz. Die Samstagsveranstaltung war schnell ausverkauft, aber für den Freitag gibt es noch Restkarten:

Freitag, 6. März und Samstag, 7. März, 20:00 Uhr
 Gasthaus „Zum Odenwald“, Schlierbacher Straße 58, Ellenbach,
 Telefon 06253 5732





Vor dem Spaß kommt die Arbeit: Arbeitstreffen des Leitungsteams der Wasserschnecken-Fastnachter

Die Wasserschnecken

Über 100 Mitwirkende bringen eine tolle Fastnachts-Show auf die Bühne des Mörtenbacher Bürgerhauses.

(kag) Es ist zwar kein närrisches Jubiläum, das die Wasserschnecken dieses Jahr feiern. Nichtsdestotrotz sind 50 Jahre eine beachtenswerte Zeit, in der die Mörtenbacher Fastnachtsfreunde ihre Zeitgenossen amüsierten, aber auch manchmal mit scharfzüngigen Büttenreden herausforderten. Martin Wessner, der auch dieses Jahr die Gesamtleitung innehat, sowie der künstlerische Leiter Roland Junghans berichteten dem Weschnitzblitz über die Anfänge in den 1960ern und die Veränderungen hin zu einer modernen und attraktiven Show.

Die Ursprünge der Wasserschnecken liegen in der Kolpingfamilie, zu der die Fastnachter auch heute noch organisatorisch gehören. Eine Gruppe von männlichen Kolpingmitgliedern hatte 1965 die erste Wasserschneckenfastnacht im Gasthaus zur Krone auf die Beine gestellt. Den Anstoß dazu hatte damals Karl-Heinz Wohlfart gegeben. Horst Schaab, Hermann Fries und Wilhelm Helferich setzten, bald schon verstärkt durch Franz Fries, die Idee um. Hermann Fries war der erste Sitzungspräsident.

Rita Eberle-Wessner, die schon seit Kindertagen die Wasserschneckenfastnacht erlebte, erinnert sich an diese ersten Abendsitzungen im Gasthaussaal. „Damals kamen die Gäste noch alle in Abendkleidung. Auch wurde damals noch drinnen geraucht, und der Qualm stand unter der Decke.“ Nach einigen Jahren im Gasthaus wechselte die Fastnachtsveranstaltung in die Jakob-Jäger-Halle. Seit 1995 treten die Wasserschnecken im Bürgerhaus auf.

Eberle-Wessner ist ebenso wie ihr Mann und die beiden Töchter Laetitia und Arabella aktive Fastnachterin. Während Wessner, von Beruf Professor für Online-Kommunikation, erst seit 2007 aktiv bei den Wasserschnecken mitwirkt, war Roland Junghans schon als Jugendlicher dabei. „Mit 14 stand ich das erste Mal in der Bütt“, erzählt er. Mit 25 wurde er dann Präsident; das war die Zeit, als er seinen Jahresurlaub immer in die Fastnachtszeit legte, erklärt er. Doch aus beruflichen Gründen musste er später sein Engagement für die Mörtenbacher Fastnacht aufgeben. Vor einigen Jahren traf

er wieder mit seinem alten Verein zusammen, suchte er doch nach einem geeigneten Ort für die Fastnachtsfeier der Behindertenhilfe Bergstraße, die er moderiert. Die Wasserschnecken überredeten ihn, noch einmal bei ihnen in die Bütt zu steigen. Er tat es, und schon bald war er bei ihnen künstlerischer Leiter.

Diese Entwicklung war sicher ein Glücksgriff für die Mörlenbacher, schreibt doch Junghans als Autor für Comedy-Künstler, der bekannteste darunter der Mannheimer Bülent Ceylan. Junghans meint: „Wichtig ist uns die Mischung aus Klamauk, Gaudi, aber auch Scherzen, bei denen man zwei Mal um die Ecke denken muss.“ Auch darf, so betonen Wessner und Junghans, für sie die Tradition der richtigen Fastnacht nicht fehlen, wo Herrschenden der Spiegel vorgehalten wird. „Die Herausforderung ist es, Fastnacht auf lokaler Ebene mit lokal relevanten Themen zu gestalten“, meint Wessner. Anders als früher wüssten zwar fast alle, was in populären Fernsehshows vor sich geht, aber nicht unbedingt, was im Ort aktuelle Themen sind. „Wir müssen jene lokalen Ereignisse identifizieren, die die Leute dennoch kennen.“

Hilfreich, um beim Publikum anzukommen, ist es für die Organisatoren, dass sie in den letzten Jahren eine Modernisierung des Programms haben durchsetzen können. Die Abende wurden auf dreieinhalb Stunden gekürzt, die Beiträge gestrafft, auf die Rolle des Präsidenten verzichtet. Alle Programmpunkte werden von den Wasserschnecken selbst gespielt oder getanzt und natürlich auch die Büttreden selbst verfasst. Nicht nur das Programm wurde verjüngt, auch viele Mitwirkende sind jung. Sie dürfen bei der Programmgestaltung mitreden und selbst kreativ werden. Auch beim Marketing werden inzwischen neue Wege beschritten, sei es über die sozialen Netzwerke oder durch ein zeitgemäßes Design der Plakate. Da die Wasserschnecken zudem die Eintritts- und Essenspreise niedrig kalkulieren, ziehen sie viele Besucher an. Die Kartenverkäufe stiegen in den letzten Jahren an. Jung und alt, Mörlenbacher und Gäste von außerhalb amüsieren sich dabei einträchtig nebeneinander. Und wenn die Vorstellung gegen 23 Uhr endet, gibt es für die Jungen und Junggeblieben noch die Möglichkeit, den Abend zu DJ-Musik an der Bar ausklingen zu lassen. „Und: wir sind breit verwurzelt in der Bevölkerung“, betont Wessner. Pfarrer und Bürgermeister sowie Landtagsabgeordnete gehörten schon zu Mitwirkenden im Programm. Ja, die Wasserschnecken finden sich sogar im Ortsbild wieder. So thront eine Schneckenfigur auf dem Brunnen mitten auf dem Rathausplatz. Und sogar eine Straße wurde vor Jahrzehnten von den Fastnachtern benannt. Sie hatten entdeckt, dass eine

kleine Gasse zwischen Hirschgasse und Bonsweiherer Straße namenlos war. So überreichten sie dem damaligen Bürgermeister Ludwig Marquart ein Straßenschild für die „Schneckengasse“, die seitdem so heißt.

Das Motto der jeweiligen Kampagne zieht sich als roter Faden durch das ganze Programm. 2014 war es die Wasserschnecke 00elf mit der Lizenz zum Lachen. Dieses Jahr wird die Wasserschnecke auf eine Zeitreise mit Hindernissen geschickt, um die drei silbernen Glocken von Mörlenbach wiederzufinden. Neben einem Ausflug ins Mittelalter wird es auch in die Zukunft gehen, kündigten Wessner und Junghans an. Und natürlich werden sowohl Vergangenheit wie Zukunft viele Anspielungen auf das aktuelle Geschehen in Mörlenbach beinhalten. Ob die Glocken gefunden werden, wird an dieser Stelle noch nicht verraten.

Junghans und die Familie Wessner sind nur fünf von den über 100 Mitwirkenden eines Abends. Dabei gibt es neben rund 50 Büttrednern, Schauspielern, Musikern und Tänzern auf der Bühne auch viele, die im Hintergrund arbeiten, sei es bei der Technik, beim Bühnenbild oder auch bei der Bewirtung und Organisation. Schon auf der Mörlenbacher Kerwe stellten die Wasserschnecken ihr neues Programm vor. Die Proben begannen schon im Herbst; so übt das Kinderballett seit Oktober seine Auftritte ein.

„Wir können immer mehr Leute gebrauchen, die mitwirken“, ruft Wessner Fastnachtsbegeisterte zum Mitmachen auf. Übrigens müsse man dazu trotz Nähe zur Kolpingfamilie kein Katholik sein. „Bei uns gibt es auch Evangelische, Langhaarige und Frauen“, lachte Junghans.

Aktuelles Leitungsteam der Wasserschnecken-Fastnacht
(in Klammern jeweils die Stellvertreter):

Gesamtleitung: Dr. Martin Wessner (Birgit Helferich)

Programm: Roland Junghans (Albert Klee)

Bühne/Werkstatt/Saal: Andrea Bette und Christine Bette

Gastronomie: Sabine Bette (Jürgen Klee)

Technik: Jürgen Klee (Sven Helferich)

Außendarstellung: Dr. Martin Wessner (Albert Klee)

Vertreter des Elferrates: Christian Ehmann

Vorverkauf: Gravuren Ehmann und Der Buchladen, Mörlenbach

Termine:

Samstags, 7. und 14. Februar, 19:31 Uhr, Bürgerhaus Mörlenbach



www.baugeraetecenter.de
BAUGERÄTE CENTER
Fachmarkt für Bau und Industrie

Wir haben für jeden das richtige Werkzeug!

Verkauf - Miete - Service

69509 Mörlenbach
Weinheimer Str. 58-60
Tel. 06209 718-0
Fax 06209 718-100

ODENWÄLDER
BAUMASCHINEN

Mehr als Nachhilfe:



KLIPP UND KLAR

LERNSTUDIO

**Ursachen von Lernschwierigkeiten ermitteln
- Lernblockaden auflösen**

Für jedes Kind wird eine individuelle Lernstrategie erstellt.
Mit dem Klipp und Klar Soforthilfe-Programm wird Lernen leichter.

**Für kostenlose Trainingsstunden im Rahmen
meiner Ausbildung zur Dyskalkulietrainerin
suche ich Kinder im Grundschulalter
mit Problemen im Bereich Mathematik.**

Bei Interesse einfach anrufen:

Simone Wenisch Telefon 06253/948967

Klipp und Klar Lerntainerin, Dipl. Legasthenie- und Dyskalkulietrainerin i. A.
www.klippundklar-lernstudios.com



KOUTÉ: MUSIKTRADITION TRIFFT IMPROVISATION

Das Ensemble Kouté ist zu Gast beim Kulturverein Birkenau. Kouté - das sind außergewöhnliche Musiker, die im Musizieren eine eigene Sprache finden, die die Distanz zwischen Zuhörenden und Spielenden auflöst. Ihre Lieder und Melodien entstammen verschiedenen Musiktraditionen, wie etwa Lieder oder Tänze aus Armenien, dem arabischen Raum, Schottland, Skandinavien und Japan. Sie finden eine spannende Interpretation durch eine vielseitige Instrumentalbesetzung und durch eigenwillige Improvisationen. Das Ensemble hat Spaß daran, die verschiedenen Musiken als Ausgangspunkt für musikalische Entdeckungsreisen zu nehmen und Farben und Klänge auszuleuchten. Ihre Musik lässt sich daher nicht in ein bestimmtes Schema pressen, sondern berührt unmittelbar mit ihrer Vielseitigkeit und Tiefe.

Kouté, das sind:

Marion Haak-Schulenburg (Stimme, Perkussion) ist Sängerin, Chordirigentin und Stimmcoach mit vielseitigem Repertoire und sie berührt mit ihrer ausdrucksstarken Stimme.

Ian Melrose (Gitarre, Low Whistle), ist ein gefragter fingerstyle Gitarrist mit keltisch-skandinavischem Musikhintergrund, der auch Low Whistle spielt, eine tiefe Flöte aus der schottischen Musik.

Mathis Mayr (Violoncello) ist Cellist des Ensembles Mosaik und des Asian Art Ensembles. Er ist ebenso in Weltmusik, wie in Jazz und der improvisierten Musik zuhause.

Gregor Schulenburg (Querflöten, Duduk, Kyotaku und Stimme) ist Mitglied der Ensembles MAM, 3@ und des Ensembles Extrakte und spielt neben Querflöten die armenische Duduk und die tiefe japanische Zenflöte Kyotaku.

VVK 12 € (Mitglieder 10 €): Buchladen Birkenau, Schreibwaren Herrmann, Edeka Bylitza Birkenau, Kartenshop DiesbachMedien und Geschäftsstelle des Kulturvereins im Alten Rathaus Birkenau (Do., 16:30-18:30 Uhr), Abendkasse 14 € (Mitglieder 12 €)

Samstag, 14. Februar, 19:00 Uhr, ev. Gemeindezentrum Birkenau



MUDCAT

Mudcat sind die Musikerin Miriam J. Burkardt und die Musiker Christian Wirth (bekannt aus der Gruppe Stew) und Armin Tscheuschner, die mit den Instrumenten Fiddle, Gitarre und Cajon Folksongs, traditionelle Tunes und Coversongs aus dem Pop-Genre präsentieren. Sie spielen keltische Tunes und eigene Interpretationen von Sting, Tracy Chapman oder Suzanne Vega.

Samstag, 28. Februar, 20:00 Uhr, Café Mitsch
Nächstenbacher Str. 2, Nieder Liebersbach

Wir machen Werbung!

QUALITÄT
TEXTILDRUCK

BOHM

Buchklingen 06201-255177 • www.boehm-mediendesign.de

Verzaubert

im hochwertigen Naturstein-Bad

BRÄUMER
STEINERLEBEN



Hauptstraße 19+21 69488 Birkenau
Tel. 06201-25 60 780 www.stein-erleben.de



DIE NACHTIGALLEN: CHARMANT – GLAMOURÖS – GRANDIOS!

Sie wagen alles! Sie spielen alles! Alles, was sie lieben - und ein bisschen, was sie hassen, das aber gut! Ungewöhnlich und überraschend. Sie sind spezialisiert auf feinste Interpretationen der berühmtesten Werke der Popgeschichte. Und sie erzählen Geschichten. Reizend und ergreifend. Sie singen, schmachten, toben und lassen es krachen. Popmusik, Volksmusik, Rockmusik. Witzig und zum Heulen schön!

Rolf Schaudé: Gesang, Gitarre, Bass u. v. m.

Jutta Werbelow: Gesang, Schlagzeug, Bass u. a.

Martin Haaß: Gesang, Gitarre u. a.

Freitag, 20. Februar, 20:00 Uhr, Einlass ab 18:00 Uhr,
Gasthaus zum Schorsch, Erlenbach



Foto: Biber Stue

Nicht das vollständige Ensemble, aber vollständig gut drauf: Das Salonorchester Chapeau

„Ich hab das Frl. Helen baden sehn...“

Freche Texte und beschwingte Musik, dafür waren im letzten Jahrhundert die Salonorchester bekannt. „Chapeau“ lädt zu einer musikalischen Zeitreise ein.

(kw) In den populären Schlagern zeigt sich das Lebensgefühl einer Epoche, so dass man die Auftritte des Salonorchesters „Chapeau“ auch als amüsante und beschwingte Geschichtsstunde begreifen kann. Das Ensemble gehört zu den Projekten der Jugendmusikschule des Überwalds und des Weschnitztales und wird geleitet von Martina Heimes. Die gebürtige Weinheimerin unterrichtet seit Anfang der 90er Jahre des letzten Jahrhunderts in Rimbach. Ihr Instrument ist die Zugposaune, von ihr wird unter anderem auch die Original Odenwälder Trachtenkapelle Linnenbach dirigiert.

Während eines Projektes mit dem Titel „Veronika, der Lenz ist da“ in Ladenburg, das den deutschen, „leicht mißratenen“ Swing zelebrierte, entdeckte sie ihr Faible für diese Art von Musik. Da sie schon immer die alten Schwarz-Weiß-Filme mit Hans Moser oder Heinz Rühmann schätzte, gefielen ihr auch die schön schrägen, bissigen und witzigen deutschen Texte und der tanzbare Rhythmus, der den Klang der Salonorchester bestimmt. Seit 1999 hat sie nun ihr eigenes Orchester aufgebaut. Dieses ist mittlerweile eine feste Größe des kulturellen Angebotes im

- Hauptuntersuchungen nach § 29 StVZO
- Abgasuntersuchungen nach § 47a StVZO
- Sicherheitsprüfungen nach § 29 StVZO
- Änderungsabnahmen nach § 19(3) StVZO
- Oldtimergutachten nach § 23 StVZO



Ingenieurbüro Heinz Czipka

Carl-Benz-Straße 3

64658 Fürth im Odenwald E-mail: mail@ing-buero-czipka.de

Telefon: 0 62 53 / 930 903 www.ing-buero-czipka.de

Öffnungszeiten:

Fürth: Carl-Benz Str. 3 (Autohaus Kiefer GmbH)
Mo-Sa 9:00 - 11:30 Uhr; Mo 16:30 - 18:00 Uhr

Rimbach: Schloßstr. 74 (Reifen Eckert)
Mi und Fr 16:00 - 18:00 Uhr

Weschnitz-Tal und diverse Tanz-Tees werden jedes Jahr bespielt. Viele Stücke aus dem Repertoire von „Chapeau“ stammen aus den legendären UFA-Filmen der 20er Jahre, man denke nur an „Der blaue Engel“ von Josef von Sternberg. Darin singt die unvergessene Marlene Dietrich „Ich bin von Kopf bis Fuß auf Liebe eingestellt“ von Friedrich Hollaender, einen bis heute oft interpretierten Welthit. Martina Heimes bemerkt bei solchen Stücken immer wieder, wie diese gerade für ältere Menschen unglaublich emotionale Momente auslösen.

Für das Genre „Salonorchester“ gibt es keine festgelegte Standardbesetzung, diese konnten sehr unterschiedlich besetzt sein. Bei den ca. 15 Musikern in der Stammbesetzung von „Chapeau“ dominiert die blasende Zunft: neben Schlagzeug, Klavier und Akkordeon sind Posaunen, Trompete, Tuba, Alt-Saxophon und Tenorsaxophon sowie Klarinette und Querflöte vertreten. Die Musiker sind entweder fortgeschrittene oder ehemalige Schüler, auch Eltern von Schülern, Kollegen und ehemalige Kollegen tragen zum Gelingen bei. Die wichtigen Gesangsparts teilen sich Beate Angenendt, Guido Degen und Michael Valentin, der ehemalige Leiter der Jugendmusikschule.

Beim jüngsten Programm „Der Wind hat mir ein Lied erzählt“ nimmt das Salonorchester seine Zuhörer mit auf eine Zeitreise, die in den 20er Jahren beginnt und bis in die 50er Jahre führt. Musikalische Elemente werden mit passenden Gedichten kombiniert und folgen einer chronologischen Spur. Diese beginnt in den 20er Jahren und präsentiert Schlager aus den großen Revuen dieser Zeit und dazu Gedichte von Frank Wedekind und Joachim Ringelnatz. Für die 30er Jahre hat das Salonorchester Beispiele aus dem oben erwähnten „Blauen Engel“ dessen jüdisch-stämmiger Regisseur Josef von Sternfeld bald in die USA emigrierte. Die Zeit des Zweiten Weltkrieges wird mit einem Lied aus dem Gründgens-Film „Tanz auf dem Vulkan“ von 1939 begonnen. Gespielt werden auch die musikalischen Versuche, den Eindruck einer heilen Welt aufrechtzuerhalten. Dazu gehört zum Beispiel der Titel „Musik, Musik, Musik“ aus dem Film „Hallo Janine“ mit Marika Röck und Johannes Heesters. Die wenigsten, die diesen Hit als Titelmelodie der unvergleichlichen „Muppet Show“ kennen, wis-

sen um seine Geschichte. Zu diesen ambivalenten Zeitstücken passt dann die Lyrik von Eugen Roth und Erich Kästner, die an den passenden Stellen vorgetragen wird.

Gespannt darf man sein, mit welcher Musik die Nachkriegsjahre mit ihrer bitteren Realität von Trümmern, Hunger und Schwarzmarkt unterlegt waren, auch hier hat Martina Heimes einige interessante Titel ins Programm eingebaut.

Nicht sehr überraschend für die 50er Jahre, dafür aber immer gerne gehört ist der Ohrwurm „Pack die Badehose ein“, seinerzeit von Connie Froboess gesungen. Als Beispiel für die Lyrik der Wirtschaftswunderzeit darf man sich auf eine Rezitation aus dem Fundus von Heinz Erhardt freuen.

Martina Heimes moderiert den Abend selbst und freut sich schon auf den Auftritt im alten Tanzsaal der Dorfschänke in Mitlechtern. Denn dieses Ambiente ist wie geschaffen für das Salonorchester, das mit seinen swingenden Melodien immer gerne zum Tanzen animieren möchte. Der Eintritt in das Konzert geschieht auf Spendenbasis. Reservierung empfohlen unter Telefon 06253 6254.

Samstag, 28. Februar, 20:00 Uhr, Alter Tanzsaal
Dorfschänke Mitlechtern

Nutzfahrzeuge

einfach
nützlich

Bensheim

Kleintransporter aller Marken

Schwanheimer Straße 149 · Tel: 06251/10 55 90
holschuhkfz@web.de · www.nutzfahrzeuge-bensheim.de
Finanzierung: An- und Verkauf



WOLFGANG KADEL
ELEKTROFACHGESCHÄFT
ELEKTROINSTALLATIONEN
HAUPTSTR. 97
69488 BIRKENAU
TEL: 06201 - 31185
WWW.ELEKTRO-KADEL.DE

Hausgeräte & Service
Fernsehergeräte & Antennenbau
Reparaturen * Batterien, Uhr-Batterien
Elektromaterial * Ersatzteile



KINDERTHEATER „PETER PAN“

Der Kultur- und Museumsverein Bonsweier e.V. (KuM) kooperiert zum vierten Mal mit dem Theater- und Filmverein Holzwurm aus Weinheim. Die Holzwürmer begeistern die jüngsten Zuschauer wie Erwachsene immer wieder mit liebevoll inszenierten Theaterstücken, dem Einbeziehen der Kinder und den phantasievollen Kostümen. Die Kinder sitzen bequem auf Matten direkt vor dem Theatergeschehen und erleben hautnah, wie Wendy Darling jeden Abend ihren Brüdern John und Michael spannende Geschichten aus dem sagenhaften Nimmerland erzählt. Eines Abends stehen Peter Pan und seine ziemlich zickige Elfe Tinkerbell im Kinderzimmer. Schnell beschließen die Kinder, zusammen mit Peter Pan und Tinkerbell ins Nimmerland zu fliegen, wo sie für immer Kinder bleiben dürfen. Dort erleben sie viele spannende Abenteuer. Sie treffen auf Tigerlily und ihren Indianerstamm, auf die verlorenen Kinder, auf die Piraten Hook und Smee und auf ein gefräßiges Krokodil, das nichts lieber verspeisen würde als Captain Hook höchstpersönlich. Doch das Heimweh stellt sie schließlich vor die schwere Entscheidung: sollen sie beim faszinierenden Peter Pan bleiben und so nie erwachsen werden, oder ist doch die Sehnsucht nach den Eltern stärker?

Das KuM-Team bewirbt die großen und kleinen Gäste mit Getränken und Brezeln. Vorverkauf: 4 und 5 Euro bei der Volksbank Weinheim Filiale in Mörlenbach, Fürther Straße 20

Samstag 28. und Sonntag, 1. März, 16:00 Uhr, Einlass 15:30 Uhr
Dorfgemeinschaftshaus, Bonsweier



Weinkauf's
Scheune

Whisky - Feinkost

Geschenke für Sie und Ihn - Verkostungen & Events

NEU
im Programm:
Zigarren
& Co.

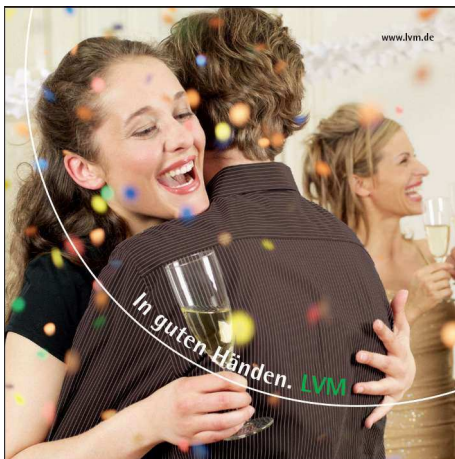
Unsere kommenden Events:

7. März 2015
Whisky Tasting: Neues 2015

14. Juni 2015
Zigarren Freunde 2015
Lunch & Co.

3. Oktober 2015
Whisky Dinner im Lindenhof

Inh. Doris Weinkauf, Mörlenbach, Hirschgasse 11
Telefon: 06209/797129, www.weinkaufs-scheune.de



Mit uns kommen
Sie gut durch die
„fünfte Jahreszeit“!

Viel Spaß wünscht Ihr

LVM-Servicebüro
Matthias Reinig
Beethovenstr. 16
69509 Mörlenbach
Telefon (06209) 15 11
info@reinig.lvm.de

LVM
VERSICHERUNG



STERNELOTUS



Elfengarten

Sowohl unser Ladengeschäft Sternelotus, als auch der zusätzliche Verkaufsraum im Hof Elfengarten bietet Ihnen, den Jahreszeiten angepasst, ein wechselndes, reichhaltiges Angebot an schönen Dingen für drinnen und draußen. Besuchen Sie uns! Wir sind sicher, dass auch Sie das Passende für Ihre Wohnung, Ihren Garten oder zum Verschenken finden werden. Lassen Sie sich von unserem Angebot verzaubern.

Über Ihren Besuch freut sich unser Verkaufsteam: Silvia Janisch, Nicole Bröker und Heidi Jöst.

Kontakt: Silvia Janisch, Hauptstraße 58, 69488 Birkenau / Tel.: 06201-33511
E-Mail: kontakt@esoterik-sternelotus.de / Öffnungszeiten: Montag bis Samstag von 10:00 bis 13:00 Uhr und Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 15:30 bis 18:30 Uhr.



BUCH-NEUERSCHEINUNG

Philipp Schaab aus Mitlechtern schreibt eindringliche Verse über Natur, Gewalten und Menschen. Seine klangvolle Lyrik verbindet zeitkritische Untertöne und eine zeitlose melancholische Mystik. Sie beschäftigt sich mit der Zerstörungswut und dem Krieg in und um uns, aber eben auch mit jenen Momenten, die uns ihrer Schönheit wegen schlicht von den Socken hauen.

Phillip Schaab: Gewitterdämmerung
Gedichte über Welt- und Sonnenuntergänge
Verlag Periplaneta, 2015, 100 Seiten, 11 €
ISBN: 978-3-940767-96-7

erhältlich im Buchhandel oder bei der Dorfschänke in Mitlechtern

Schraube locker

Er ist nun reif für eine Therapie.
Ihn drückten die Bilanzen und Prozente,
Jetzt hat er Burnout, nimmt Medikamente,
Genießt die Segnungen der Psychiatrie.

Man weiß vom Phänomen, es ist bekannt
Weshalb die Überforderungssymptome
Reproduzieren schädliche Syndrome
Und wieder einen Ausfall im Bestand

Der vielen kleinen Schraubchen im Getriebe,
Das stört nicht weiter die Maschinerie,
Sind noch genügend Schraubchen im Betriebe,

Steht jungdynamisch, stets in großer Zahl
Die Nachwuchskarrieristeninfanterie
Verpackt mit Schlipps brav im Bestandsregal.

(August 2014)

„Haus Anna“ Senioren- und Pflegeheim

-- Lebensqualität im Alter --

Möchten Sie Ihren Lebensabend in
ruhiger, familiärer Umgebung verbringen?

Wir bieten Ihnen:

- Langzeit-, Kurzzeit- und Verhinderungspflege an.
- große Einzel- u. Doppelzimmer mit Balkon, eigene Möbel können mitgebracht werden.
- ein wunderschöner, groß angelegter Garten, mit einigen schönen Sitzecken.
- wir kochen selber, frisch, regional und der Saison entsprechend.
- unsere Altentherapeutin bietet Ihnen tägl. ein reichhaltiges Beschäftigungsangebot an.
- **und das Wichtigste:** ein günstiger Pflegesatz! z. B. in Pflegest.1, kostet pro mtl. ca. 1.142,70€

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann besuchen Sie uns:

Großbreitenbach 17-19, 69509 Mörlenbach
Telefon 06209-257
Email: Seniorenheim_haus_anna@yahoo.de

POP CHOR „CANTA CON ME“ MIT WOODSTOCK-PROJEKT

Der Pop Chor „Canta con me“ aus Mörlenbach beginnt momentan mit den Proben für ein sehr außergewöhnliches Projekt. Die neue Herausforderung heißt „Woodstock“, wie jenes legendäre Open-Air-Spektakel, das 1969 in Amerika stattfand.

Canta con me wird Songs von The Who, Janis Joplin, Santana, Jimi Hendrix, Creedence Clearwater Revival und vielen anderen in vierstimmigen Chorsätzen einüben unter der Leitung des findigen, experimentierfreudigen Chorleiters Peter Schnur. Im Herbst 2015 sollen diese bei Konzerten mit einer Band präsentiert werden.

Bereits in der Vergangenheit konnte der Chor mit außergewöhnlichen Konzerten sein Publikum begeistern. Nach einem Programm mit Titeln der Gruppe „Queen“ wurden in den letzten Jahren ein Beatles, ein Genesis und Deutschrock-Programm eingeübt und präsentiert. Der gemischte Chor besteht aktuell aus etwa 25 Sängerinnen und Sängern und freut sich auf neue Mitsänger, vor allem in den Männerstimmen (Tenor und Bass).

Dieses neue besondere Projekt soll tatsächlich eine Einladung an alle sein, die Spaß am Singen haben. Chorerfahrung und Notenkenntnisse sind nicht erforderlich.

Geprobt wird immer dienstags ab 19:30 Uhr im Keller des Bürgerhauses in Mörlenbach.

**Kauf am Ort, sonst sind sie fort.
Gewerbe und Einzelhandel im Weschnitztal sind klasse!**



Foto: Biber Studio

Susanne Vetter und Ralf Rauch an ihrem Arbeitsplatz

Kultur im Gasthaus zum Odenwald in Ellenbach

(kag) Das Gasthaus „Zum Odenwald“, das im beschaulichen Fürther Ortsteil Ellenbach an der Durchgangsstraße nach Lindenfels steht, hat eine lange Tradition. c führt es wie zuvor schon ihre Eltern, Großeltern und Urgroßeltern. Wahrscheinlich war es noch weitere Generationen im Familienbesitz, doch irgendwann enden die Aufzeichnungen. Die älteste Konzession, die Wirtin Susanne vorweisen kann, stammt von 1859.

Doch wer glaubt, dass die Gaststätte mit den Jahren in Tradition erstarrt ist, der irrt. Seit vor einigen Jahren der große Saal renoviert wurde, treffen sich hier Menschen nicht mehr nur wie früher zum alljährlichen Kerwetanz. Ein buntes Programm zwischen Bauchrednerei und Mundartabenden, Schlachtfesten und Konzerten lockt auch Besucher aus der weiteren Umgebung in die Wirtschaft. Eine Wirtshauszeitung, gestaltet vom Darmstädter Humor-Original Peter Dinkel, liegt aus. Dinkel ist unlängst nach Lindenfels gezogen und seitdem unter anderem im Ellenbacher

Gasthaus mit seinen Comedy-Programmen aktiv. Die Einnahmen daraus kommen kranken Kinder zugute. Seine Handschrift trägt auch die Sammlung alter Zeitungsausschnitte und Fotos im Gasthaus. Es soll sich im Laufe der Zeit zu einem „Odenwälder Gastroseum“ mit der Dauerausstellung „Menschen im Odenwald – Ourewälder Leit“ entwickeln. Auch findet man in der Gaststätte Prospekte des „Ourewälder Ebbelwoi Bähnsche“, ebenfalls initiiert von Peter Dinkel.

Eine Tanzschule bietet Wochenendkurse an. Und im Februar gastiert zum wiederholten Male eine sehr bunte Truppe in der Gaststätte: die Travestieshow „Viva La Diva“.

Treibende Kraft hinter all diesen Aktivitäten ist Susanne Veters Lebensgefährte Ralf Rauch. Der hat zwar Maschinenschlosser gelernt und ist auch nicht in der Gastronomie aufgewachsen. Doch im Gasthaus zum Odenwald hat er seine heimliche Berufung entdeckt: Eventmanager. Seit rund vier Jahren überlegt er sich

immer neue und auch ausgefallene Veranstaltungen für den traditionsreichen Saal. Bei seiner Programmgestaltung scheut Ralf Rauch keine Risiken, wie die Travestieshow beweist. Das Mannheimer Ensemble war auf das Gasthaus zugegangen, um nach den Konditionen für die Saalmiete zu fragen. Zuerst war Ralf Rauch ein wenig skeptisch, ob Männer in glamourösen Frauenkleidern den Geschmack der Landbevölkerung treffen. „Aber die haben dann gemeint, sie wollen die Odenwälder aus ihren Höhlen locken“, grinst er. Und es hat funktioniert. Schon die ersten Shows von „Viva la Diva“ im Februar 2013 waren ausverkauft, ebenso die Auftritte im letzten November. „Die Leute gehen bei denen innerhalb von Minuten mit“, ist Ralf Rauch fasziniert von den Aufführungen. Inzwischen sind die Stars, die bis zu 70 Perücken und viele Kleider mitbringen, Ralf Rauch wohl vertraut. „Der hier hat gerade seinen Freund geheiratet“, plaudert er und deutet auf einen bunt geschminkten Mann auf einem Foto. Doch ob Mundartabend mit dem „Guggugg“ alias Jürgen Poth, Hannes und der Odenwälder Landrat oder Travestie: Ralf Rauch hat bei allen Events großen Spaß an der Organisation. „Es ist zwar viel Stress“, räumt er ein, aber um so toller sei es, wenn das Angebot auch angenommen werde. Rauch scheint ein gutes Händchen bei der Auswahl seiner Künstler zu haben, denn meist ist der Saal voll. Die Ideen gehen ihm dabei noch lange nicht aus. „Das Jahr ist meist nur zu kurz für alles“, meint er.

Und während er noch die großen Veranstaltungen organisiert, die er sich für 2015 vorgenommen hat, überlegt er schon, was er 2016 im Saal des Gasthauses zum Odenwald anbieten könnte. Große Pläne kreisen in seinem Kopf, und sicher können die Odenwälder gespannt darauf sein, welche Namen sie dann auf der Programmankündigung lesen können.

Für dieses Jahr ist es ihm als Highlight gelungen, einen international bekannten Orgelsolisten nach Ellenbach zu holen: Franz Lambert. Dieser präsentiert sein Konzert unter dem Motto „Zwei Hände zaubern ein Orchester“. Dabei wird Lambert nicht nur viele bekannte Melodien aus Swing und Pop spielen, sondern auch aus dem Nähkästchen über die Prominenten plaudern, denen er in seiner Laufbahn schon begegnet ist.

Denn auch wenn der Künstler im Heppenheimer Stadtteil Sonderbach wohnt, ist er oft in beruflicher Mission auf der ganzen Welt unterwegs. Kein Wunder, ist er doch ein begehrter Star bei Empfängen der deutschen Bundespräsidenten und Bundeskanzler. 107 Tonträger hat Lambert inzwischen veröffentlicht. Er komponierte auch die FIFA-Hymne, die seit 1994 zu Eröffnung aller Fußballweltmeisterschaften erklingt. Seinen größten Auftritt hatte er wohl bei der Fußball-WM 2006 in Deutschland, als er unter anderem die Nationalhymnen der Finalisten Italien und Frankreich live spielte – vor, wie man schätzt, rund 2 Milliarden Zuschauern, die das Fußballspiel rund um die Welt an ihrem Fernseher verfolgten.

Energieausweis



Energieberater

Dieter Brehm
Malermeisterbetrieb

Wir bauen Ihr schlüsselfertiges

TRAUMHAUS

... beispielhaft, unser
neues Büro und
unser Musterhaus
in Rimbach.



BIG-HAUS®

Steiniger Weg 1 · 64668 Rimbach · Tel. 0 62 53 / 8 53 57 · www.big-haus.com

Ganz so viele Zuschauer passen nicht in den Saal des Gasthauses zum Odenwald. Ralf Rauch erzählt, wie es ihm überhaupt gelang, den Star nach Ellenbach zu locken. „Ich wusste, dass er immer in Sonderbach im Felsenkeller auftritt, wo er als Kind aufgewachsen ist“, erklärt er. Warum dann nicht auch in einer anderen Odenwälder Gaststätte? „Mir war aber klar, der ist eigentlich eine Nummer zu groß für uns“, gesteht Rauch. Dennoch fasste er sich ein Herz und telefonierte mit Lambrechts Frau. Die kam vorbei, um sich den Saal anzusehen. Rauch hatte das Gefühl, sie war nicht sehr begeistert. Umso erstaunter war er, als Franz Lambrechts Sohn wenig später mit Plakaten vorbeikam, die Rauch für die Werbung verwenden konnte. Als das Konzert nach wenigen Wochen ausverkauft war, sagte der Künstler sogar spontan zu, noch einen zweiten Abend aufzutreten. Ralf Rauch konnte sein Glück kaum fassen. Auch manche Gäste wurden misstrauisch bei Anblick der Plakate. „Aber das ist doch der aus dem Fernsehen“ hat eine Dame irritiert gesagt“, erzählt er lachend.

Übrigens gibt es sogar eine indirekte Beziehung des großen Organisten zum Ellenbacher Gasthaus. „Franz Lambert hatte ursprünglich Koch gelernt; so fing auch seine Karriere an. Er musste einspringen, als der Musiker auf einer Feier ausfiel“, weiß Rauch. In der Berufsschule damals war die Köchin des Gasthauses zum Odenwald seine Klassenkameradin.

info@gasthaus-zum-odenwald-ellenbach.de

Viva La Diva Travestie-Revue:

Freitag, 6. und Samstag, 7. Februar, 20:00 Uhr

Franz Lambert: Freitag, 6. März und Samstag, 7. März, 20:00 Uhr
Gasthaus „Zum Odenwald“, Schlierbacher Straße 58, Ellenbach,
Tel. 06253 5732



NORBERT SCHOLLY / RAINER BÖHM DUO

Mit dem Gitarristen Norbert Scholly und dem Pianisten Rainer Böhm haben sich zwei Virtuosen zusammengetan. Ihre Musik ist durch anmutige Melodien und Harmonien geprägt. Lyrisch und erzählerisch ist diese Musik, in der jede Note und jeder Ton zum Strahlen gebracht wird. Nachdenklich, fragil, voll zaghafter Poesie. Ein Duo, das mit Melodien umzugehen weiß – und kunstvoll das Piano und die Gitarre zueinander in Beziehung setzt.

Rainer Böhm war 2010 Jazzpreisträger des Landes Baden-Württemberg und Stipendiat der Kulturstiftung Baden-Württemberg. Norbert Scholly hatte zahlreiche Festival-Auftritte und Tourneen

im In- und Ausland, Produktionen für Funk und Fernsehen, u.a. in der WDR Bigband. Er leitete eigene Ensembles, war Lehrbeauftragter an der Musikhochschule Mainz, Gewinner des Jazz-Art-Award des Landes NRW und des Solistenpreises der European Jazz-Competition.

www.norbertscholly.de

Vorverkauf: Buchhandlung am Rathaus Fürth und Lesezimmer Rimbach: 13 €, Abendkasse: 15 €

Donnerstag, 5. März, 20:00 Uhr, Studiobühne
Fahrenbacher Str. 22, Fürth

Biber Studio
Grafik + Design

Gestaltung mit Biss!

Klaus Weber Mörlenbach 06209 - 4610

Panoramastraße 1
69509 Mörlenbach
Tel. 06209-8396, Fax 1083
info@ehmanngravuren.de
www.ehmanngravuren.de

Ehmann Gravuren

JOHANN EHMANN
GRAVEURMEISTER

**Ihr Partner für Beschriften
Kennzeichnen
Markieren**

DAS PROGRAMM
Industriegravuren
Frontplatten
Handgravuren
Schilder
für privat + Gewerbe
Stempel
Pokale, Medaillen
Präsente
für Jubiläen + Ehrungen

Gravieren und mehr



FOTOGRAFIEN VENEZIANISCHER MASKEN

Sabine Orlik, Schülerin der Freien Kunstakademie AMESCADA Mannheim im Bereich Fotografie, zeigt Portraits venezianischer Masken aus ihrer Fotoreise zum Karneval in Venedig 2014. Zu sehen sind Portraits der beeindruckenden Masken und Protagonisten. Der Kulturverein Birkenau lädt zu dieser Ausstellungseröffnung mit einführenden Worten von Michael Maier, Fotograf und Direktor der Freien Kunstakademie AMESCADA, Mannheim. Die Ausstellung kann vom 4. bis zum 22. Februar besucht werden. Öffnungszeiten jeweils donnerstags 16:30 – 18:30 Uhr und nach telefonischer Anmeldung bei Frau Orlik, Telefon 06201-33987 im Alten Rathaus in Birkenau.

Ausstellungseröffnung:

Mittwoch, 4. Februar, 19:00 Uhr, Altes Rathaus, Birkenau

Haus der Markenschuhe
Winterstiefel
20-70 %
reduziert
 mittwoch nachmittag
 geöffnet

Schuh- und Sporthaus
HECKMANN
 Birkenau, Brückenstraße 4
 Telefon 3 11 17
www.heckmann-birkenau.de

IMMER BESSER

Wir sind
 autorisierter

 Vertragskundendienst
 und
 autorisierter

 Vertragsfachhändler

Tel. 06201 31082
 Fax 06201 34576
 Mobil 0171 9066940
 Hauptstraße 67 fries-elektro@t-online.de
 69488 Birkenau www.fries-elektro.de

Zum Schorsch

Restaurant · Café · Pension · Biergarten
 im Nibelungenland



Gutes Essen in u(h)riger Atmosphäre

In unserem Hause
 finden Sie eine der größten
 privaten Uhrensammlungen

64658 Erlenbach bei Fürth
 Telefon: 06253/932363
www.zum-schorsch.de



durchgehend warme Küche

Täglich geöffnet ab 11:00 Uhr außer
 Dienstag, denn da ist Silja und Tom Tag!

Ihr Partner rund ums Auto



KFZ-Reparaturen jeder Art, HU + AU, Klimageservice

Scheibenprofi (Scheibenreparatur und -Austausch)

-Tuning

NEU: 3 D Achsvermessung

Unfall-Instandsetzen

Preiswert, schnell und zuverlässig

Preiswerte Halb- und Jahreswagen

Jetzt auch bei uns:

Neuwagenbestellung zu attraktiven Preisen!

(z. B.: VW, Audi, Seat, Skoda, Ford, Hyundai, Kia)

Telefon: 06209/67 67

Internet: www.autohaus-bonvoyage.de

Mörtenbach • Weinheimer Str. 56 • an der B 38

Musik

Donnerstag **12.** Februar

Superfro: Jazz mal anders

siehe Seite 22

20:00 Uhr, Studiobühne
Fahrenbacherstr. 22, Fürth

Samstag **14.** Februar

Kouté

siehe Seite 10

19:00 Uhr, evangelisches
Gemeindezentrum Birkenau

Freitag **20.** Februar

Offene Bühne

19:30 Uhr, Musikwerkstatt
Schlossstr. 39, Rimbach

Freitag **20.** Februar

Die Nachtigallen

siehe Seite 11

20:00 Uhr, Einlass 18:00 Uhr,
Gasthaus zum Schorsch,
Erlenbach

Samstag **28.** Februar

Salonorchester Chapeau

siehe Seite 12

20:00 Uhr, Alter Tanzsaal
Dorfschänke Mitlechtern

Samstag **28.** Februar

Mudcat

siehe Seite 10

20:00 Uhr, Café Mitsch,
Nächstenbacher Straße 2
Nieder Liebersbach

Samstag **28.** Februar

Matz Scheid – Solo

CD-Präsentation:

„Der alte Matz und das Mehr“
Eintritt: 10 €

Reservierungen: 06255-542

20:00 Uhr, Einlass 19:00 Uhr,
Gasthaus „Zum Raupenstein“,
Winterkasten

Donnerstag **5.** März

**Norbert Scholly/Rainer Böhm
Duo**

siehe Seite 18

20:00 Uhr, Studiobühne
Fahrenbacherstr. 22, Fürth

Freitag **6.** März

Samstag **7.** März

Franz Lambert

siehe Seiten 7 und 16

20:00 Uhr, Gasthaus
„Zum Odenwald“, Schlier-
bacher Straße 58, Ellenbach

Sonstiges

Freitag **6.** Februar

Samstag **7.** Februar

Viva La Diva

Travestie-Revue, siehe Seite 16

20:00 Uhr, Gasthaus „Zum
Odenwald“, Schlierbacher
Straße 58, Ellenbach



Samstag **7.** Februar

Samstag **14.** Februar

Wasserschnecken-Fastnacht

siehe Seite 8

19:31 Uhr
Bürgerhaus Mörlenbach

Samstag **14.** Februar

Ü 30 Party

mit DJ Peter Henninger und
Hits aus den 80ern und 90ern
Vvk: Bäckerei Brehm, Reisen
und Mörlenbach, Schreibwa-
ren Pöstges Birkenau
Einlass ab 19:00 Uhr
Südhessenhalle Reisen

Fotografie

Mittwoch **4.** Februar

**Ausstellungseröffnung:
Karneval in Venedig**

Fotos von Sabine Orlik
siehe Seite 19

19:00 Uhr
Altes Rathaus Birkenau

Kinder- Theater

Samstag **28.** Februar

Sonntag **1.** März

Peter Pan

siehe Seite 8

16:00 Uhr, Einlass 15:30 Uhr
Dorfgemeinschaftshaus
Bonsweiher

Wir retten

Ihre Filme, Videos, DIAs, Fotos auf DVD

S8, N8, 16 mm, VHS, S-VHS, Video 8, Hi 8, D 8, DVm, Betamax, Video 2000

in unserem Digital - Studio

www.guschelbauer.de



KUNST Galerie
Mörlenbacher
Karten SERVICE



Digital-Studio

Weinheimer Str. 13 Tel. 06209 - 225

Theater und Comedy

Samstag **14.** Februar
 Sonntag **15.** Februar
 Freitag **27.** Februar
 Samstag **28.** Februar

... und schlägt sie ewiglich

(k)ein Liebesstück (nicht) nur zur Valentinszeit, siehe Seite 4
 19:30 Uhr, außer
 Sonntag 15. 2.: 17:00 Uhr
 Einlass 30 Minuten
 vor Vorstellungsbeginn,
 evangelische Kirche Reisen

Freitag **20.** Februar

Hannes & der Ourewäller Landrat

letztmals: „Kreisfeuerwehrtag und Wahlkampf“
 20:00 Uhr
 Live Music Hall, Weiher



Villa Verde
 NATURKOST FÜR TIERE

- Ganzheitliches Trockenfutter
- Frischfleisch
- Reinfleisch-Dosen
- Gemüse
- Kräuter
- Öle
- natürliche Nährstoff-ergänzungen
- natürliche Pflegeprodukte

Die Natur zeigt uns den Weg - Natürlich Gesund!

Wir beraten Sie gerne - auch zum Thema Rohfleischfütterung!



Hauptstrasse 85
 69488 Birkenau

Tel: 06201 | 34 36 7
 Fax: 06201 | 39 06 30
 info@tierparadies-Trost.de
 www.tierparadies-Trost.de



TANZEN HÄLT FIT

Das neue Jahr hat mit vielen guten Vorsätzen begonnen und deshalb bietet der Tanzsportclub Mörlenbach ein gutes Rezept zur Vorsorge gegen verschiedene Beschwerden im Alltag. Durch Tanzen verbessert sich die Funktion der Muskelzellen und die Koordinationsfähigkeit. Wie bei jedem Ausdauertraining werden Muskeln, Sehnen, Gelenke und das Herz besser durchblutet. So werden Körper und Gehirn leistungsfähiger. Die Beweglichkeit und Durchblutung in allen Körperteilen wird erhalten oder sogar verbessert. Die gesteigerte Sauerstoffversorgung sorgt für eine bessere Funktion der Lunge. Ebenso verändert sich durch das rasche Tempo einiger Tänze der Enzymvorgang im Körper, es wird mehr Fett verbrannt, womit auf Dauer einige Pfunde purzeln können. Tanzen sorgt dafür, dass Sie sich entspannt, glücklich und zufrieden fühlen.

Der Tanzsportclub Schwarz-Gold TSC Mörlenbach sucht ab sofort wieder neue Mitglieder für seine Line-Dance Gruppe. Line Dance ist ein Gruppentanz. Männer und Frauen jeden Alters, die sich nicht kennen und möglicherweise keine gemeinsame Sprache sprechen, können miteinander tanzen. Line Dance entwickelte sich im Laufe des 20. Jahrhunderts hauptsächlich in den USA, teilweise aus dem Showtanz. In den europäischen Diskotheken wurde er etwa ab den 60er Jahren zu Pop- und Rockmusik getanzt und es entwickelte sich eine eigene Tanzkultur neben dem traditionellen Paartanz. Zusätzliche öffentliche Beachtung erhielt Line Dance u. a. durch eine szenische Darstellung im erfolgreichen Tanzfilm „Saturday Night Fever“ mit John Travolta im Jahr 1977.

Tanzlehrer Uwe Wedekind entwickelt meistens Choreografien speziell für Interpretationen von aktuellen Musiktiteln aus den internationalen Charts oder auch aus den Bereichen des Paartanzes, wie Walzer, Rumba, Samba, Cha Cha Cha etc. Seine gelungenen Choreografien begeistern die Mitglieder immer wieder und sorgen für gute Laune, Freude und Spaß beim Tanzen.

Trainiert wird im Bürgerhaus Mörlenbach jeweils freitags von 18:00 bis 19:00 Uhr. Einstieg ist jederzeit möglich. Anmelden können Sie sich unter Telefon 06209-713451. Ausführliche Infos unter www.tanzsport-moerlenbach.de

Sonja Winkler

RECHTSANWÄLTIN
 Fachanwältin für Familienrecht
 MEDIATORIN



Tätigkeitsschwerpunkte

Medizinrecht • Familienrecht • Arbeitsrecht

Bahnhofstraße 22
 64646 Heppenheim
 Telefon 06252 - 674 604
 Telefax 06252 - 674 607

Wolfsgartenweg 25
 69509 Mörlenbach
 Telefon 06209 - 7973 443
 Telefax 06209 - 7973 441

www.winklerrecht.de



©FrauSchmittfotografiert.

SUPERFRO: JAZZ MAL ANDERS!

Superfro bietet keinen schwer verdaulichen Hochleistungssport am Instrument, sondern in Musik umgesetzte Geschichten. Energiegeladen stehen die vier Herren in ihren bunten Anzügen auf der Bühne, bearbeiten mit einem Heidenspaß ihre Instrumente und erzählen dazwischen vergnügt, wie ihre Kompositionen entstehen ...

... wenn unvermittelt weinende Menschen im von schottischem Whisky durchflossenen, wild-hügeligen Berliner Hochland auf Versöhnung hoffen ... wenn Polizist und Polizistin gutgelaunt im südfranzösischen Aix-en-Provence Samba tanzen ... wenn ein Kalif in einem geheimnisvollen Wüstenort das Nahen von Aavaaz

spürt ... und wenn der Genuss grüner Smoothies tiefe Verbindungen beschleunigen soll ... Die Symbiose aus jazzigen Harmonien und Dancefloor-Beats mit Latin Flavour wird zur Filmmusik für innere Bilder.

Frowin Ickler (Kontrabass) hat einen sensationellen Namen, um den sich Mythen ranken, die bis zu den Kelten zurückreichen – wie geschaffen für den Bandnamen. Seine Housegrooves auf dem Kontrabass sind mindestens so abgefahren, wie seine Klamotten und Frisuren. Ralf Olbrich (Saxofon) ist der optische Franzose der Band, wengleich er quasi kein Wort dieser lyrischen Sprache spricht ... dafür spielt er meist umso lyrischer Saxofon. Simon Höneß (Klavier) hat großen Spaß an ungewöhnlichem Timing und setzt den lyrischen Ausflügen von Ralf gerne mal ein paar musikalische Provokatiönchen entgegen. Mit seinen Kompositionen und Moderationen erzeugt er in manchem Zuhörer innere Bilder, die niemand jemals mit Jazz in Verbindung gebracht hätte. David Tröscher (Perkussion) ist das ausgleichende Element um zwischen lyrischen Ausflügen und rhythmischen Kapriolen zu vermitteln. Und wenn seine vier Gliedmaßen auf Cajon, Sizzleboard und Fußshaker nicht reichen, gluckst er noch lustige Laute ins Mikro.

Vorverkauf: Buchhandlung am Rathaus Fürth und Lesezimmer Rimbach: 13 €, Abendkasse: 15 €

Donnerstag, 12. Februar, 20:00 Uhr, Studiobühne
Fahrenbacherstraße 22, Fürth

KLEINANZEIGEN

Musikliebhaber kauft ihre Schallplatten Sammlung.

Biete faire individuelle Preise. Angebote bitte an:
maunzbert@congstar.de oder Telefon 0151 22344328

Kleinanzeigen im Weschnitz-Blitz kosten 5 € für 200 Zeichen.

Man kann sie entweder online aufgeben unter www.weschnitz-blitz.de und 5 € überweisen oder den Text im Umschlag mit einem 5 €-Schein an die Redaktion senden.

Adresse: Weschnitz-Blitz, Wolfsgartenweg 31, 69509 Mörlenbach

Weschnitz-Blitz

• WO BEKOMME ICH DEN WESCHNITZ-BLITZ?

Der Weschnitz-Blitz wird aus Thekenaufstellern in Geschäften, Banken und Gaststätten in allen Gemeinden des Weschnitztales kostenlos verteilt. Man muss ihn sich also selbst holen.

• LISTE DER VERTEILSTELLEN:

• BIRKENAU

Edeka Frischmarkt Bylitza
Der Buchladen Birkenau
Blumen Adrian
Rathaus
Möbel Jäger
Rathaus Apotheke
Sparkasse Starkenburg
Fries Elektro
Bräumer Stein erleben

• REISEN

Bäckerei Brehm
Voba Weschnitztal
TFD Mayer

• NIEDER-LIEBERSBACH

Cafe Mitsch
Gemüse Kohlmann

• MÖRLENBACH

Der Buchladen Mörlenbach
Radio Guschelbauer
Ehmann Gravuren
Rathaus
Bäckerei Joest
Bäckerei Brehm
Voba Weschnitztal
Bäckerei Wagenek
Praxis Dr. Winkler
Friseursalon Dapper
Sparkasse Starkenburg
Fit-Inn
Pecher Optik

• BONSWEIHER

Bäckerei Grimminger

• WEIHER

Bäckerei Wagenek
Gasthaus zur Mühle

• RIMBACH

Bäckerei Brehm
Le Bistro
Lesezimmer
Jugendmusikschule
Musikhaus Helmle
Bäckerei Schmitt
Rathaus
Voba Weschnitztal
Hofladen F. Krebs
Praxis Dr. Eidenmüller
Sparkasse Starkenburg

• ZOTZENBACH

Bäckerei Wagenek
Getränke Strecker

• MITLECHTERN

Dorfschänke

• FÜRTH

Buchhandlung am Rathaus
Edeka Frischmarkt Bylitza
Rathaus
Voba Weschnitztal
Buchhandlung Valentin
Bäckerei Löffler
Bäckerei Schmitt
Sparkasse Starkenburg
TV-Halle

• ERLNBACH

Gasthaus zum Schorsch

REDAKTIONS- UND ANZEIGENSCHLUSS

FÜR DIE MÄRZ-AUSGABE
MONTAG, DER 9. FEBRUAR



IMPRESSUM

Weschnitz-Blitz
Kulturmagazin und Veranstaltungskalender
Herausgeber: Biber Studio
Wolfsgartenweg 31, 69509 Mörlenbach
Redaktion: Cornelia Weber
Layout/Anzeigen: Klaus Weber (*kw*)
Autorin: Dr. Katja Gesche (*kag*)
Druck: flyeralarm GmbH, Würzburg
Telefon: 06209 - 713786
Email: info@weschnitz-blitz.de
Web: www.weschnitz-blitz.de

Für die Richtigkeit der Inhalte der Magazinbeiträge sind die jeweiligen Künstler oder Veranstalter verantwortlich.

Anzeigenpreise finden Sie im Internet unter www.weschnitz-blitz.de

Für Rabatte bei Serienschaltungen sprechen Sie uns bitte an,
Telefon: 06209 713786

Wir machen Ihr T-Shirt: Siebdruck auf Baumwolle: Bis zu 6 Farben mit optimaler Haltbarkeit!

Unser Druck



- Ihr T-Shirt!



Odenwaldstraße 16, Birkenau/Reisen
Telefon 06209 3526 E-Mail: tfd.em@t-online.de
Internet: www.tfd-sport.de

Zum Valentinstag am 14. Februar:



Mit Blumen an
die Liebsten denken!

 adrianblumen 